



Merkblatt Nebenschilddrüsenszintigraphie

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie wurden zu uns mit der Anforderung zur Durchführung einer **Nebenschilddrüsenszintigraphie** überwiesen. Dabei handelt es sich um ein nuklearmedizinisches Diagnoseverfahren zur Darstellung der Nebenschilddrüsen. Die Nebenschilddrüsen sondern als hormonelle Drüsen lebenswichtige Hormone ab, die für den Knochenstoffwechsel bzw. den Calciumhaushalt entscheidend sind.



Indikationen

- Verdacht auf Nebenschilddrüsenadenom/ ektopes Schilddrüsengewebe mit erhöhtem Parathormonspiegel und Serumcalcium;
- Differenzierung eines tertiären Hyperparathyreoidismus;
- Therapiekontrolle bei Zustand nach OP.



Ablauf

Es wird Ihnen ein Radiopharmakon (^{99m}Tc -MIBI) intravenös injiziert, welches sich unter anderem im Nebenschilddrüsengewebe anreichert und mittels Gammakamera bildlich erfasst werden kann. Anschließend werden mehrere Aufnahmen angefertigt, nach 10 Minuten mit einer Aufnahmedauer von etwa 50 Minuten und nach 2 Stunden mit der gleichen Aufnahmedauer. Dazu gehören frühe und späte SPECT-Aufnahmen, um eine bessere räumliche Darstellung der Befunde zu ermöglichen.

Die Aufnahmen umfassen von der Schädelbasis ausgehend den gesamten Hals sowie den Brustkorb bis zum Zwerchfell.

Daneben wird eventuell eine Sonographie der Schilddrüse und der Halsweichteile durchgeführt. Der zeitliche Aufwand beträgt ca. 3,5 Stunden. Sie müssen nicht nüchtern sein.



Strahlenexposition

Die Strahlenexposition liegt bei ca. 3 mSv.

Die natürliche Strahlenbelastung in Deutschland liegt bei ca. 1-5 mSv/Jahr.